

Pinkes Trabbi-Cabrio wurde zur Hochzeitskutsche

Trabant IG Ostfriesland machte diesmal einen Korso zur Münkeboer Kirche statt einer Ausfahrt

lob **Martenhufe/Münkeboe**. Mit Blumen geschmückt stand das pinkfarbene Trabbi-Cabrio von Ronny Jacob am Sonntagvormittag vor dem Portal der evangelisch-lutherischen Kirche zum guten Hirten in Münkeboe.

Als Inge Endelmann-Schoolmann mit ihrem frisch gebackenen Ehemann Martin Schoolmann die Kirche verließ, standen die Mitglieder der Trabant IG Ostfriesland Spalier. Anschließend ging es bei nicht gerade sommerlichen Temperaturen im offenen Wagen nach Martenhufe. Der typische Geruch der mit einem besonderen Gemisch fahrenden Trabbis lag in der Luft, als sich das Korso von zwölf „Sachsen-Porsches“ in Bewegung setzte. Dieses besondere Hochzeitskorso, das an die Stelle der traditionellen Ausfahrt rückte, war wohl der Höhepunkt des diesjährigen Trabbitreffens in Martenhufe.

Die Fans der mittlerweile betagten Fahrzeuge aus der Produktion der Sachsenring Automobilwerke Zweickau fanden diesmal teilweise mit Wohnwagen und Zelten auf einem Gelände an der Burgstraße für drei Tage Platz. Die größte Gruppe stellte der

Trabant Club Nordsee. Seine Mitglieder kommen aus dem Ammerland, Oldenburg und Friesland. Die weiteste Anreise dürfte aber eine Familie

aus dem hessischen Kassel gehabt haben, die am Sonntagabend mit ihrem Trabbi in Martenhufe Station machte, bevor es nach Norderney

wetterging. Bei einer maximalen Geschwindigkeit von nur knapp über 100 Stundenkilometern bekommt Urlaub und Reisen mit den

DDR-Autos eine ganz andere Dimension. Für die Liebhaber des 1991 zuletzt überwindend als Zweitakter gebauten Autos ist das aber kein Problem, wie der Vorsitzende des Trabant Clubs Nordsee, Ronny Jacob, sagte. „Mehr Auto bracht ein Mensch eigentlich nicht“, meinte er nur. Die Technik sei überschaubar, fast alles könne man selber reparieren. Auf die Ersatzteilversorgung haben sich viele über das Internet erreichbare Firmen spezialisiert und wer ein Problem nicht selbst lösen kann, holt sich einfach Hilfe bei einem der zahlreichen Trabbi-Fansclubs, so Jacob.

Bis Sonntag dauerte das diesjährige Treffen in Martenhufe. In zwei Wochen fahren die Mitglieder beider Clubs zum 16. Ost-Mobility-Meeting-Magdeburg (OMM-MA, 30. August, 10 bis 18 Uhr, Elbauenpark Magdeburg) des Vereins „IFA-Freunde Sachsen-Anhalt“. Dort werden sie dann alle wieder auf den Straßen und Plätzen zu sehen sein, die Trabant und Wartburg – und für reichlich Ostalgie sorgen. Genau wie am Sonntagabend zwischen Münkeboe und Martenhufe.



Mit diesem schicken Trabbi-Cabrio wurde das Brautpaar aus Münkeboe abgeholt.

Foto: Bonts